

Bericht:

Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt mit Schreiben vom 28. Februar 2006 die Einrichtung eines „kippenfreien Freibades“ und begründet diesen Antrag wie folgt:

„Es ist zwar noch keine Freibadsaison, aber dennoch Zeit, sich über ein „kippenfreies Freibad“ Gedanken zu machen.

Selbst mancher Raucher würde es niemals akzeptieren, Kippen in den Sand des Freibades zu versenken oder im Gras der Liegewiese auszudrücken. Es ist eine unhygienische und unappetitliche Unsitte, die u. a. vor allem Eltern von kleinen Kindern ärgert.

Wir schlagen vor, nach dem Vorbild der Insel Wangerooge, die Besucher des Freibades zu verpflichten, ihre Kippen in einer handlichen Dose wieder mit nach Hause zu nehmen. Die Dosen könnten, mit einem ansprechenden Motiv versehen, in Schortenser Geschäften/Kiosken/im Freibad selbst zum Verkauf angeboten werden.

Wir bitten um Beratung.“

Anmerkung der Verwaltung:

Aus Sicht der Verwaltung ist die o. a. Anregung grundsätzlich sinnvoll. Es wurden bereits 100 so genannte „Kippen-Dosen“ bestellt, die zur Freibadsaison an der Kasse verteilt werden. Die Anschaffungskosten werden aus dem lfd. Budget vorgenommen.